

info@dol-sol.ch
www.dol-sol.ch



DOL & SOL Dancing Old Ladies
Singing Old Ladies

ein Netz von Feministinnen
alt und vielfältig - sichtbar und hörbar

Die Dol&Sol-ChorBand in Bewegung reiste zum Frühlingsanfang am 20. März ins Frauenmuseum Hittisau im Bregenzerwald. Die fröhliche Gesellschaft wurde schon im vollbesetzten Eurocity nach München von einer liebevoll feministisch-solidarischen Kundenbegleiterin begrüsst.

Weiter ging es mit modernen Bussen in die Voralpen, einer wunderschönen Landschaft mit fast ausschliesslich Holzbauten. Die Schindelhäuser der Vorarlberger Barockbaumeister sind weltberühmt. Eine neue Generation von Architektinnen in unserem Alter prägt nun als „Baukünstlerinnen“ mit ihren gesellschaftspolitischen Idealen (sozial, erschwinglich, nachhaltig, regional) die moderne Baukultur der Dörfer, vom Wohnhaus und der Zimmerei über Schulhäuser und grossen „Gemeinschaftshäusern“ bis zur Busstation. Stadtplanerinnen können sich hier Inspirationen für die Städte von morgen holen.

Im „Hirschen“ in Hittisau wurden wir von der sehr gastfreundlichen Wirtin mit Knödeln, frischem Gemüse und vielen Kräutern verwöhnt. Dann, nach einem kleinen Spaziergang an der Sonne mit Ausblick auf die verschneiten Alpen, wurden wir im Frauenmuseum empfangen, dem ersten österreichischen Frauenmuseum. Im preisgekrönten Holzbau ist auch die Feuerwehr und das Probelokal des Musikvereins untergebracht, eine schöne Kombination! Unsere lebenswürdige und erfahrene Führerin geleitete uns durch die Ausstellung „Frieden tun.“, einer Ausstellung über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht. Was braucht es, um Frieden zu leben, zu bewahren oder zu erkämpfen? Und welche (bekannten) Frauen haben das bisher für uns getan? Eindrückliche Bilder, Videos und Installationen zeigen und unterstreichen das Engagement heutiger Künstlerinnen. Um ins Museum hineinzusehen, lohnt sich der Besuch der Website www.frauenmuseum.at.

Beim lockeren Heimreisen in kleineren Gruppen entstanden schöne persönliche Begegnungen und Gespräche bis in den Speisewagen des Eurocity München-Zürich, wo uns – welch wunderbarer Zufall – dieselbe Zugbegleiterin empfing wie auf der Hinreise. Aus Freude über die Wiederbegegnung spendierte sie uns kurzerhand die Getränke. Ein Frauenausflug par excellence!